

› Organisation

Institut für Ökumenische Theologie
Evangelisch-theologische Fakultät der WWU Münster

Prof. Dr. Hans-Peter Großhans
grosshans@uni-muenster.de

Dr. Malte Dominik Krüger
malte.krueger@uni-muenster.de

› Ort und Zeit

15. bis 17.01.2010

Evangelisch-theologische Fakultät
Universitätsstraße 13-17
48143 Münster

Seminarraum 302

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ der WWU Münster. Dem Forschungsverbund gehören gut 150 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1–4
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

Workshop des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

› Integration religiöser Pluralität

Theologische und philosophische
Konzeptionen | 15. bis 17.01.2010

Bildnachweis: Thomas-Max-Müller_pixello.de





> Integration religiöser Pluralität

Sowohl die evangelische Theologie als auch die Religionsphilosophie haben seit der Neuzeit diverse Konzeptionen zur Frage der Integration religiöser Pluralität entwickelt. Zum einen geht es dabei um die gesellschaftliche Integration einer religiösen Vielfalt, zum anderen um die Integration (oder den Ausschluss) der jeweils anderen Religionen in die interne Struktur und Lehre einer Religion oder Konfession. Welche Konzeptionen wurden dazu in Theologie und Philosophie entwickelt und welche sind heute noch plausibel?

Der Workshop steht im Kontext gegenwärtiger Erfahrungen mit religiöser und konfessioneller Pluralität in Südost-Europa, die in den theologischen und philosophischen Beiträgen mit reflektiert werden.

> Programm

Freitag, 15.01.2010

14:00–14:30	Eröffnung und Begrüßung
14:30–15:30	Toleranz – ein umstrittenes Konzept im Umgang mit religiöser Pluralität Hans-Peter Großhans, Münster
15:30–16:30	Religiöse Politik – der anti-integrative Diskurs als Diskurs einer zu spät kommenden Vormoderne. Südeuropäische Bemerkungen zur modernen europäischen Kulturpolitik Samir Arnautovic, Sarajevo
17:00–18:00	Identität der Religionen. Anmerkungen zu Hegel und Schleiermacher Andreas Arndt, Berlin
18:00–19:00	Universalität der Vernunft als Grundlage interreligiöser Verständigung Jure Zovko, Zagreb/Zadar
19:00–20:00	Potentiale philosophischer Theologie Malte Dominik Krüger, Münster

Samstag, 16.01.2010

09:00–10:00	Lessings Idee der Religionstoleranz und sein Beitrag zur Säkularisierung Vahidin Preljevic, Sarajevo
10:00–11:00	Intoleranz gegen Differenz – psychoanalytische Thesen über Fundamentalismus und Terrorismus, Rassismus und Xenophobie Tomislav Zelić, Zadar

11:30–12:30 Rechtspluralismus – ein Weg zur Integration religiöser Pluralität
Christian Polke, Hamburg/Uppsala

12:30–13:30 Living, Thinking and Acting in a Secular Age. Reflections on Taylor's Interpretation of Religion
Dafne Vidanec, Zagreb

15:00–16:00 Kirche-Sein in der religiös pluralen Gesellschaft Indonesiens. Andreas Yewangoes theologische Standortbestimmung
Simone Sinn, Münster

16:00–17:00 Die Begründung des interreligiösen Dialogs im trinitarischen Wirklichkeitsverständnis von Ramon Lull
Philipp David, Hamburg/Kiel

17:30–18:30 Goethe und der Pantheismus
Ivana Nevesinjac, Sarajevo

18:30–19:30 Gott über Gott. Paul Tillichs Vorschlag zur integrativen Rede von Gott
Petr Gallus, Prag

Sonntag, 17.01.2010

11:30–12:30 Gnosis und die Moderne
Naser Seceroric, Sarajevo

12:30–13:30 Andersheit. Betrachtungen zu einem Grundbegriff der orthodoxen Theologie
Vasile Hristea, Tübingen/Bukarest

13:30–14:00 Abschlussdiskussion